

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde Mitteilungsblatt



IMPRESSUM: Herausgeber und Verleger: Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde. Geschäftsführender Präsident: Wolfgang Papsch, Wiener Straße 28, 8722 Knittelfeld. Verantwortlicher Redakteur: Ing. Robert Dolezal, Gelbsilberweg 3, 1220 Wien. Druck: Grafisches Zentrum, Wiedner Hauptstraße 8-10, 1040 Wien. Zahlungsverbindung: Sparkasse Wiener Neustadt, BIC: WINSATWNXXX, IBAN der GÖK: AT74 20267 02001282264. Das Mitteilungsblatt wird als Vereinsorgan der GÖK zur Förderung der Kakteenliebhaberei an die Mitglieder der GÖK abgegeben. Die Beiträge stellen die Meinung des jeweiligen Verfassers dar. Web: <http://www.cactusaustria.at>

JAHRGANG 2018

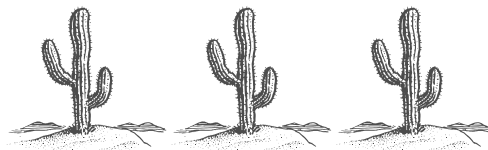
JUNI FOLGE 6

UNSERE MONATSVANSTALTUNGEN

Wien	Klubabend: Donnerstag, 14. Juni 2018	Evelyne VOUK-SCHÖFNAGL: Die Inselwelt der Seychellen
NÖ / Burgenland	Interessentenabend:	kein Interessentenabend
NÖ / Burgenland	Klubabend: Freitag, 15. Juni 2018	Evelyne VOUK: Chile
NÖ - St. Pölten	Klubabend: Freitag, 1. Juni 2018	Michael PINTER: Namaqualand, die Wüste blüht
Oberösterreich	Klubabend: Freitag, 8. Juni 2018	Mitglieder zeigen Bilder
Salzburg	Klubabend: Freitag, 8. Juni 2018	Franz BERGER. Argentinien 2018
Tirol	Klubabend:	keine Vorschau eingelangt
Steiermark	Klubabend: Mittwoch, 13. Juni 2018	Jahreshauptversammlung
Kärnten	Klubabend: Freitag 1. Juni 2018	Gerhard HASLINGER: das Gebiet um Capitol Reef
Oberkärnten	Klubabend:	Sommerpause

**UNSERE MONATSVERANSTALTUNGEN
IM JULI 2018**

Wien	Klubabend:	Sommerpause, kein Klubabend
NÖ / Burgenland	Interessentenabend: Freitag, 6. Juli 2018	Mitglieder zeigen Fotos
NÖ / Burgenland	Klubabend: Freitag, 20. Juli 2018	Gunter TRAUOGOTT: Mexico
NÖ - St. Pölten	Klubabend: Freitag, 6. Juli 2018	kein Vereinsabend, Ausflug im Blattinneren
Oberösterreich	Klubabend: Freitag, 13. Juli 2018	Johann JAUERNIG: Mexiko 2015
Salzburg	Klubabend: Freitag, 13. Juli 2018	Hans SCHNEPF. Namibia
Tirol	Klubabend:	keine Vorschau eingelangt
Steiermark	Klubabend: Mittwoch, 11. Juli 2018	Mario TAMEGGER: schon wieder Oaxaca
Kärnten	Klubabend: Juli 2018	kein Klubabend
Oberkärnten	Klubabend:	Sommerpause



Vorsitzende und die Tagungsorte der Zweigvereine:

Wien:

Ing. Thomas HÖLZEL
Tel.: 0681 20 13 34 03
Restaurant Lindenhof
Breitenleer Straße 256
1220 Wien

Niederösterreich / Burgenland:

Dr. Gerhard HASLINGER
Tel.: 0664-205 56 04

Vereinstitreffen:

Gasthof Gratzner
Hauptstraße 33
A 2443 Deutsch-Brodersdorf

Interessentenabend:

Gasthof Fromwald „Hubertushof“
Wr. Neustädter Straße 20
A 2721 Bad Fischau-Brunn

Niederösterreich - St. Pölten:

Walter PRAUSE
Tel.: 0650-551 27 74
„Naturfreunde Bootshaus“
Christiane und Martin Rabl
Harlander Str. 28
A 3100 St. Pölten

Oberösterreich:

Gerhard LEDERHILGER
Mobil.: 0650 5703130
Gasthof Restaurant
Unterhaltungsland Strauss
Traunuferstraße 21
A 4052 Ansfelden-Freindorf

Salzburg:

Brigitte HOFBAUER
Tel. 06277-72 04

Wieder:

Gasthof Jägerwirt
Kasern 4
A 5021 Salzburg-Kasern

Tirol:

Herbert THURNER
Tel.: 0699 816 043 29
Cafe Regina
Bleichenweg 63
A 6020 Innsbruck-Amras

Steiermark:

Mag. Ernst TROST
Tel. 0699-192 692 55
obmann@kaktussteiermark.at
Gasthof zum „Goldenen Hirschen“
Kahngasse 22
A-8045 Graz-Andritz

Kärnten:

Dr. Mario TAMEGGER
Tel.: 0664-766 05 00
Landgasthof Puck
Zollfeld 1
A-9063 Maria Saal

Oberkärnten:

DI Johann LEDERER
Tel.: 0650-980 81 39
Familiengut Ertlhof
Hauptstraße 101
A 9871 Seeboden am Millstättersee

Geschätzte Mitglieder der Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde

Am 25. 05.2018 ist die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft getreten. Diese Verordnung trifft keine Unterscheidung zwischen Unternehmer und Vereine beziehungsweise wirtschaftlicher oder ideeller Tätigkeit. Somit werden auch Vereine mit ihrer Tätigkeit von der DSGVO ebenfalls erfasst, sofern sie personenbezogene Daten verarbeiten. Dies trifft auch die Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde (GÖK) zu.

Um den reibungslosen Ablauf der geschäftlich notwendigen Abläufe in der GÖK gewährleisten zu können, werden personenbezogene Daten der Mitglieder nach Treu und Glauben, Zweckbindung und Minimierung der Daten, Richtigkeit, Begrenzung der Speicherung, Integrität und Vertraulichkeit verantwortungsvoll elektronisch verarbeitet und gepflegt.

Wir sind laut DSGVO verpflichtet, die aktuellen Mitglieder darüber zu informieren, dass die Daten, die Sie laut Anmeldeformular bei Ihrem Eintritt an uns übermittelt haben, bei uns gespeichert und entsprechend reduziert an externe Stellen, z.B. Druckereien (Adressierung der Zeitschriften) weitergegeben werden.

Für die Mitgliederverwaltung werden somit Titel, Vorname, Familienname, Adresse, Geburtsdatum, Eintrittsdatum, Mitgliedsnummer (Zweigvereinszugehörigkeit), Beruf (optional), Telefonnummer (optional), Mobiltelefonnummer (optional), Fax (optional) und e-mail-Adresse (optional) gespeichert.

Verantwortlich für die Einhaltung der Grundsätze der Datenverarbeitung sowie den Zweck und die Mittel der Verarbeitung im Sinne der DSGVO ist der Vorstand der GÖK. Der Vorstand dient auch als Ansprechstelle bei Fragen zur Datensicherheit.

Wolfgang Papsch
Präsident

Impressum

UNSERE SCHRIFTFÜHRERIN!

Betreffend Mitgliedschaft, Adressänderung
Zeitschriften etc. kontaktierten Sie bitte Frau

Barbara KÖNIG

8010 Graz , Naglergasse 24

barbara.koenig@cactusaustria.at

Mobil:+43 699-10 96 79 20

ERREICHBARKEIT DER REDAKTION

robert.dolezal@cactusaustria.at

SUCHE - BIETE

SUCHE - BIETE

Wir möchten darauf hinweisen, dass GÖK-Mitglieder selbstverständlich im Mitteilungsblatt auch Dinge (Pflanzen, Literatur, Zubehör u.ä.) kostenlos suchen oder anbieten können.

Sobald in der Redaktion entsprechende Texte eingehen (Redaktionsschluss wird jeweils im Vormonat verlautbart), werden diese unter dem Titel „Suche - Biete“ bei nächster Gelegenheit im Mitteilungsblatt gebracht (in 3 Folgen).

Haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass diese Möglichkeit Nichtmitgliedern und gewerblichen Interessenten nicht zur Verfügung steht.

Löse meine gemischte Kakteensammlung aus Altersgründen auf. Der Verkauf findet am

Samstag, den 9. Juni und am 16. Juni 2018 von 8 Uhr bis 14 Uhr in A-3430 Tulln, Prof. Grossmannstraße 18 bei **Ing. Walter Weber** statt. Tel.: +43(0)664-73859597.

Suche Pterodiscuspflanze, biete bewurzelte Stecklinge von *Sarcocaulon* (*Monsonia*) *vanderietiae*.

Heinz Schicketanz A-2442 Unterwaltersdorf
heinz.schicketanz@aon.at

Suche folgende blühfähigen Kakteen:

Buiningia aurea, *Buiningia purpurea* sowie *Stephanocereus luetzelburgii*

Krewalder Gotthard, Dr. Hans Paul-Gasse 21/1/6, A-7210 Mattersburg

Tel: +43(0)0699/1174-5531

Mail: Gotthard2@gmx.at

Sammlungsverkauf: Wegen Todesfall muss eine feine und gut sortierte Kakteensammlung in Gloggnitz aufgelöst werden.


Interessenten werden gebeten sich mit Frau Helga Pessenlehner, Tel. 0699 816 24 286, in Verbindung zu setzen.

WIEN

MAI-BERICHT

Den Abschluss des ersten Halbjahres am 14. Juni bildet die Vorstellung der **Inselwelt der Seychellen** von Mag. Evelyne VOUK-SCHÖFNAGL. Am 13. Sept. sehen wir Hans GYÖRÖG mit dem 2. Teil seines **Iran-Vortrages**. Am 11. Oktober haben wir wieder Herrn DI WURZINGER zu Gast, er zeigt eine **Reise durch Kubas Westen**. Den zweiten Teil des Vortrages von Michael HOLLUNDER **die Gattung Aloe Teil 2** sehen wir am 8. November.

Unsere Veranstaltungen:


Sonntag, 24. Juni 2018, 10.00 bis 18.00 Uhr
Kakteen in Hirschstetten, Präsentationen 11.00 und 14.00 Uhr **Aussaat und Vermehrung sukkulenter Pflanzen** in den Blumengärten Hirschstetten, 1220, Quadenstrasse 15



Sonntag, 15. Juli 2018, 10.00 bis 18.00 Uhr
Kakteen in Hirschstetten, Präsentationen 11.00 und 14.00 Uhr **Pfropfen von sukkulenten Pflanzen** in den Blumengärten Hirschstetten, 1220, Quadenstrasse 15



Sonntag, 22. Juli 2018, 8.00 bis ca. 17.00 Uhr
Kakteentag im Böhmischem Prater
Restaurant „Tivoli“, 1100 Wien, Böhmischer Prater, Laaer Wald 30c



Sonntag, 12. Aug. 2018, 10.00 bis 18.00 Uhr
Kakteen in Hirschstetten, Präsentationen 11.00 und 14.00 Uhr **schmerzloses Umtopfen von Kakteen** in den Blumengärten Hirschstetten, 1220, Quadenstrasse 15



Mittwoch, 15. August 2018, 10.00 bis 18.00 Uhr

Wir sind Gast im Schulgarten Kagran
Schulgarten Kagran, 1220 Wien, Donizettiweg 29



Sonntag, 16. Sept. 2018, 8.00 bis ca. 17.00 Uhr
Kakteentag im Böhmischem Prater, Restaurant „Tivoli“, 1100, Böhmischer Prater, Laaer Wald 30c



Sonntag, 23. Sept 2018, 10.00 bis 18.00 Uhr
Kakteen in Hirschstetten, Präsentationen 11.00 und 14.00 Uhr **Einwintern von Kakteen und Sukkulente**n in den Blumengärten Hirschstetten, 1220, Quadenstrasse 15

Tagesausflug 30. Juni 2018

Wir fahren um 6.00 Uhr von Wien Stadlau Konstanziagasse 17, Vorstadtbeisel Selitsch ab.

Der heurige Tagesausflug führt uns nach Tschechien.

Wir besuchen das Glashaus von Herrn Jarislav Dvoracek in Boskovice und Herrn Frantisek Flek in Blansko-Niva. Weiter geht es zu Herrn Emil Vlasicec in Blansko.

Mittagessen werden wir im Gasthaus Turanske Besedy in Brünn. Nach dem Mittagessen fahren wir zu Herrn Josef Odehnal in Brünn und Herrn Knappek in Hustropece.

Zum Abschluss besuchen wir den Heurigen

Schober in Gaweinstal Wienerstraße 11.

Ankunft in Wien um ca. 21.30

Zusteigemöglichkeiten:

Rasthaus St. Pölten 4 Uhr 50

Autobahnabfahrt Altenglbach 5 Uhr 10

Wolkersdorf bei der Post 6 Uhr 20

Preis:

€ 32.- für Wiener Kakteenfreunde

€ 38.- für Gäste.

Anmeldungen bei:

Hr. Ing. Kanhäuser

Tel.: 01-6678106, oder Mobil

0664-73011254

E-mail: heinz@kanhaeuser.at

oder am Vereinsabend

Bericht

Das war für uns eine Premiere: wir wünschten uns einen Vortrag von Franz PAREISS, nämlich den von **seinen Hybriden**. Die Durchführung war deutlich einfacher als erwartet: unser Präsident, Ing. HÖLZEL bekam die Daten übermittelt, zusammen mit Stichworten zum Thema und zu einigen Bildern. Auf diese Weise präsentierte Hr. Hölzel diesen Vortrag!

Zu Beginn sahen wir einige schöne Echinocereen-Bilder.

Zur Nomenklatur: bei Kreuzungen wird zunächst die Mutterpflanze angegeben (die Narben der Fruchtknoten nehmen den Pollen auf), dann die Vaterpflanze (die Staubblätter liefern den Pollen). Dazu kommt noch das Züchtereinkürzel, das Aussaatjahr und die Pflanzennummer. Bei Multihybriden, d.h. wenn ein oder beide Elternteile Hybriden sind, kommt ein ganz ordentlicher Stammbaum zusammen.

Auffallend vor allem bei Kakteen ist die Tatsache, dass bestimmte Rottöne weder von herkömmlichen noch von digitalen Kameras farbgetreu wiedergegeben werden.

Hildewinterien lassen sich besonders gut hybridisieren! Auf eines muss hingewiesen werden: Hr. PAREISS pflegt seine Sammlung nicht im Glashaus, sondern im Garten und im Winter im Keller.

Eine gute Ausgangsbasis für Kreuzungen sind Hybriden von *Trichocereus candicans* und *Echinopsis toralapana* (heute Synonym von *Echinopsis obrepanda*), man erhält schöne und frühblühende Pflanzen, die cantora-Hybriden. Diese geben ihre Eigenschaften an die Nachkommen weiter. Besonders schöne Kreuzungen erhält man mit *Lobivia jajoiana* durch den dunklen Ring.

Der „Sekundärreferent“ gab uns einen Hinweis: normalerweise bezeichnet man Echinopsen als Kulturpflanze für Wurzel- und Wollläuse. Er geht davon aus, dass nur schwächliche Pflanzen von Schädlingen befallen werden. Er gibt in sein Substrat für diese Pflanzen Hornspäne und ähnliche organische Langzeitdünger mit.

Echinopsen und Trichocereen benötigen zum erfolgreichen Bestäuben einen Partner von einem anderen Klon! Wenn man eine Hybridpflanze erwirbt, kann man die Färbung der Epidermis als Hinweis für die Blütenfarbe verwenden, dunkle Epidermis weist auf dunklere (=mehr rote) Blüten hin, hellere Epidermis umgekehrt auf eher gelbfarbige Blüten.

Trichocereus-Hybriden zeichnen sich durch größere Blüten aus als solche von Echinopsen.

Das letzte Bild zeigte ein Meer von unwahrscheinlich schönen, verschiedenen Blüten von Hybriden. Ich bin überzeugt, unser Schlussapplaus war bis zu Herrn PAREISS zu hören, herzlichen Dank für die neue Sichtweise unserer Lieblingspflanzen!

ROBERT DOLEZAL



NIEDERÖSTERREICH/BURGENLAND

BERICHTE

Ende April fand ja die JHV der GÖK in Hainfeld statt. Bezüglich unseres MB wurde dabei der Vorschlag erörtert, dieses über E-Mail zu versenden. Dies würde einerseits Kosten sparen und hätte auch den Vorteil, dass unser MB wesentlich früher bei den Mitgliedern eintreffen würde. Unser MB wird immer bereits so um den 3ten jedes Monats ins InterNet gestellt, es dauert dann aber meist bis

in die 2te Hälfte des Monats, bis es per Post bei unseren Mitgliedern eintrifft. Eine Realisierung ist aber natürlich nur dann sinnvoll wenn wirklich eine überwiegende Mehrheit unserer Mitglieder einen E-Mail Zugang hat. Wir sind sicher, dass bereits sehr viele Mitglieder darüber verfügen. Bekannt sind uns davon aber nur sehr wenige E-Mail Adressen. Ich möchte daher alle unsere **Mitglieder bitten, soweit sie eine E-Mail Adresse besitzen mir diese mitzuteilen** und gleichzeitig ihr Einverständnis geben, dass diese E-Mail Adresse für oben genannten Zweck von unserer Gesellschaft genutzt wird. Am Einfachsten denke ich, ist es wenn jeder, der einverstanden ist, mir eine E-Mail sendet (an **ger.has@aon.at**) damit auf diese Weise seine E-Mail Adresse gespeichert werden kann.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Einhaltung der Datenschutzverordnung der EU, welche ja bei uns mit 25. Mai in Kraft trat. Welche genauen Auswirkungen diese auf Vereine hat wird sich erst zeigen. Tatsache ist auf alle Fälle, dass wenn sich bei uns ein Mitglied anmeldet, sein Name, seine Adresse, sein Geburtsdatum erhoben wird. Diese Daten werden an den Hauptverein, die GÖK, weitergeleitet und elektronisch gespeichert. Für den Versand von KuaS und MB werden Name und Adresse weitergegeben, aber sicher keine weiteren sensiblen Daten. Es ist dies der seit vielen Jahren übliche Vorgang und daran ändert sich auch nichts in Zukunft. Um sicher zu gehen, dass es zu keinen Problemen mit der neuen Datenschutzverordnung kommt, sollen alle unsere Mitglieder darüber informiert sein. Wir hoffen, dass auch alle damit einverstanden sind. Sollte es von einem unserer Mitglieder Einwände geben, bitten wir ihn dies umgehend zu melden.

Vereinsabend April:

Diesmal hatten wir wieder Herrn Walter PRAUSE zu Gast mit dem **2. Teil seines Vortrag über seine Peru Reise**. Es erwarteten uns echt beeindruckende Fotos. Der Erste Teil endete ja am Titicaca See. Weiter ging es nun in Cusco der ehemaligen Hauptstadt der Ureinwohner, wo auch diverse Museen besucht wurden. Alte Inkaruinen beeindruckten mit Mauern wo viele Tonnen schwere Steinblöcke

völlig fugenfrei zusammen gefügt wurden. Mit welcher Technik dies damals möglich war ??

Von Cusco aus führte dann der Inka Trail nach Machu Picchu. Der Marsch dauert 3½ Tage und führt immer wieder extrem unbequeme Stufen steil nach oben, bis in Höhen von 4.200 m, dann wieder nach unten. Übernachtet wird in Zeltlagern. Ein Unternehmen was echt nur für jemanden mit sehr guter Kondition zu empfehlen ist. Am Ende wartet dann aber ein überwältigendes Erlebnis – Macho Picchu. Es ist fast unglaublich was von den Inkas hier alles geschaffen wurde. Herr PRAUSE ließ es sich aber nicht nehmen den Berg im Hintergrund der Ruinen, den Huayna Picchu zu besteigen. Von dort hat man einen überwältigenden Überblick über das gesamte Ausmaß der Ruinen. Vom Dorf unterhalb von Macho Piccho ging es dann zurück nach Cusco – diesmal aber mit dem Zug. Weiter dann nach Lima, der Hauptstadt von Peru, wo noch diverse Museen besucht wurden.

Ich möchte darauf hinweisen, dass über diesen Vortrag auch bereits im Oktober MB 2017 berichtet wurde. Abschließend möchte ich im Namen aller unserer Mitglieder herzlich für diesen hoch interessanten Vortrag danken. Dank an Herrn PRAUSE, dass er uns die Kultur der Ureinwohner Perus und deren historisch einmaligen Bauwerke näher gebracht hat.

Interessentenabend Mai:

Diesmal brachte und Herr Herbert TASCHNER einen Bericht mit Dias über einen ca 20 Jahre zurück liegenden **Aufenthalt in Venezuela**. Da leider der entsprechende Projektor bei Herrn Taschner streikte war es nicht möglich diese alten Dias in die richtige Reihenfolge zu bringen. Die Reihenfolge der Dias war daher mehr zufällig durcheinander gemischt. Aber eigentlich war dies nicht wirklich schlimm und wir hatten eine nette Unterhaltung und bekamen interessante Landschaften, Kakteen und diverse Sehenswürdigkeiten zu sehen. Beeindruckend wie jung alle Beteiligten damals noch waren – wie die Zeit vergeht. Herzlichen Dank an Herrn Taschner für diesen netten unterhaltsamen Abend.

Vereinsabend Mai:

Diesmal hatten wir Herrn Franz KÜHHAS als Vortragenden zu Gast. Er brachte uns einen

sehr interessanten Bericht über seine bisherigen **Reisen in den Oman**. Der Oman liegt im Süden der Arabischen Halbinsel und grenzt im Westen an den Jemen und im Norden an Saudi Arabien und die Arabischen Emirate. Herrscher des Oman ist Sultan Qaboos bin Saia al Said, welcher seinen Vater vor Jahren durch einen Putsch gestürzt hat und seither den Oman zu einem beträchtlichen Reichtum geführt hat. Die Bevölkerung ist daher auf Grund des Ölreichtums großteils sehr wohlhabend und lebt meist in Einfamilienhäusern, welche aber oft fast kleinen Palästen gleichen. Die Hauptstadt des Oman ist Muscat.

Herr Franz KÜHHAS war heuer im Jänner zum 3. Mal im Oman, hauptsächlich um Standorte von interessanten Sukkulenten zu besuchen. Ausgangspunkt für die Erkundungsreisen war immer Salalah, eine Stadt am Arabischen Meer, da die umliegende Provinz dafür bekannt ist, dass dort besonders viele dieser Sukkulente vorkommen. Gewohnt wurde in einem eher luxuriösen Hotelressort und für die Fahrten in die Weitere Umgebung wurde ein Leihwagen benützt.

Es folgte ein abwechslungsreicher Mix von schönen Landschaftsaufnahmen und Fotos diverser hochinteressanter, teilweise skurril anmutender Sukkulenten. Etwa diverse Formen von *Caralluma* – sie schauen alles sehr ähnlich aus und die einzelnen Arten unterscheiden sich nur durch die Blüten und ohne diese sind sie kaum voneinander zu unterscheiden. Bei *Cibirhiza dhofarensis* sieht man nur kleine trockene Stängel und darauf kleine Blüten. Auch diverse *Aloen* kommen vor, etwa *whitcombei*, *dhofarensis*, *inermis*, *praetermissia*. Ebenfalls gibt es *Jathropha dhofarensis* zu finden mit vielen verzweigten Ästen. Ebenfalls öfters zu finden sind diverse *Euphorbien* wie etwa *hadramautica*, *balsamifera*, *orbiculata*, *uzmuk*, *cactus*, *mocoyae*, *petersi* und diverse andere. Beeindruckend auch *Cissus qudrangularis*, welcher oft große Flächen bedeckt, oder *Commiphora kua*. Sehr häufig zu finden ist auch *Adenium dhofarense* mit seinen teilweise extrem dicken Bulben. Beeindruckend auch *Boswellia sacra*, ein Weihrauchgewächs – davon gibt es verschiedene Gewächse, aber diese Art liefert angeblich den besten Weihrauch. Sehr viele dieser Sukkulenten

wachsen bevorzugt knapp an der Kante des Steilabfalls zum Meer. Von dort geht es dann 800 bis 1.000 m steil hinab zur Küste. Auch *Dracena serrulata* findet man, oder *Dorstenia foetida*. Fast Wälder bildet *Adansonia digitata*. Hübsch auch *Kleinia saginata*, eine sehr klein bleibende Pflanze oder *Echidnopsis dhofarensis*. Extrem fremdartig *Rhyditocaulon fulleri* oder *Dorstenia foetida* und *Corallocarpus glomeruliflorus*. Dann wurde noch *Caralluma adanensis* und *tardelli* in Blüte gefunden. Ein Highlight dann der Fund von *Pseudolithos mccoyii*. Gegen Ende des Vortrags dann auch noch Bilder von *Desmidorchis mirbatensis*, *Raphionacme arabica*, *Kleinia lauchsii*, *Sulcolluma eriamccoyae* oder *Calotropis procera*.

Herzlichen Dank an Herrn Franz KÜHHAS für sein Kommen. Vor allem aber für diesen hochinteressanten Vortrag über ein Gebiet von dem wir ja nur extrem selten etwas zu sehen bekommen. Besten Dank auch dafür, dass ich seinen Vortrag, wo die Namen der Pflanzen den Fotos beigefügt waren, auf meinen Laptop überspielen konnte. Sonst hätte ich da nie einen Bericht zusammen gebracht.

Abschließend nochmals unser **Programm für die kommenden Monate**.

Interessentenabend: derzeit 6 mal im Jahr meist am 1. Freitag im Monat um 19 Uhr im Gasthof Fromwald „Hubertushof“, 2721 Bad Fischau –Brunn, Wr. Neustädterstr. 20

Vereinstreffen: mit wenigen Ausnahmen jeden 3. Freitag im Monat um 19 Uhr im Gasthof Gratzler, 2443 Deutsch - Brodersdorf, Obere Hauptstraße 33

Freitag 15. Juni –Vereinsabend: Frau E. VOUK „Chile“

Freitag 06. Juli – Interessentenabend: **Mitglieder zeigen Fotos**

Freitag 20. Juli – Vereinsabend: Herr Gunter TRAUOGT „Mexico“

Freitag 17. August – Vereinsabend: entfällt, Sommerpause

Freitag 21. September – Vereinsabend: Herr Ernst TROST „Argentinien Teil 1“

Freitag 05. Oktober – Interessentenabend: Herr Gerhard HASLINGER „USA – diverse Highlights“

Freitag 19. Oktober – Vereinsabend: Herr Ernst TROST „**Argentinien Teil 2**“

Freitag 16. November – Vereinsabend: **JHV des Zweigvereins** mit Neuwahl des Vorstandes; anschließend Vortrag von Herrn Hannes STROBL oder G Haslinger

Donnerstag 06. Dezember – Interessentenabend: **Weihnachtsfeier**

Mittwoch 19. Dezember – Vereinsabend: **Weihnachtsfeier mit Tombola**

Eventuelle Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Gerhard HASLINGER

NIEDERÖSTERREICH – ST. PÖLTEN MAI-BERICHT

Nach der Begrüßung berichtete unser Vorsitzender, Herr Walter PRAUSE, über die von unserem Zweigverein in Hainfeld organisierte **Jahreshauptversammlung 2018** der GÖK. Besonders bedankte er sich bei Herrn Franz FRIEDMANN, der ihn bei den Vorbereitungsarbeiten tatkräftig unterstützt hat.

Bei dieser Veranstaltung wurde von unserem Vorsitzenden die Ehrennadel in Grün für langjährige Mitgliedschaft an Franz FRIEDMANN, Berndt GAISRUCKER, Silvia GÄRTNER, Herta GRAF, Gerhard POLLHAMMER, Rosa TRINKL, Anton VIELHABER, Katharina STEINER, DI Walter WURZINGER, Alfred WEICHSELBAUM, Rupert KALTENBÄCK, Rupert ZEILINGER und Franz BAUER überreicht.

Von der GÖK wurde für besondere Leistungen die **Ehrennadel in Silber** an Franz FRIEDMANN, Katharina STEINER, Franz LUKASEDER, Ing. Walter WEBER, Franz BAUER, Josefa FUCHS und Ingrid PAULI, die **Ehrennadel in Gold** an Walter PRAUSE verliehen.

Wir gratulieren allen Geehrten.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde auch das 40-jährige Bestehen unseres Zweigvereins mit einem Grillfest mit Musik auf der Liasenböndlhütte zu Mittag und mit

Sekt und Brötchen am Abend gefeiert.

Über den Werdegang des Vereines hat sich unser ehemaliger Vorsitzender, Herr Leo Spanny so seine Gedanken gemacht:

Rückblick auf 40 Jahre Kakteenverein NÖ – St. Pölten, von Leo Spanny.



Ich möchte Sie heute recht herzlich zu unserer Jubiläumsveranstaltung begrüßen. Das Gründungsdatum war der 6. 6. 1978. Nun möchte ich Ihnen die 40-jährige Pflege unseres sogenannten Pflänzchens namens „Kakteenverein NÖ – St. Pölten“ vor Augen führen. Mit Hilfe von Herrn Karl AUGUSTIN hat Herr Ing. Michael WALDHERR dieses Pflänzchen namens Opuntia, wie schon unser „Logo“ zeigt, 14 Jahre gehegt und gepflegt. Es wurde bei zwei Ausstellungen in der ehemaligen Gärtnerei DALLHAMMER der Öffentlichkeit präsentiert und einige Ableger bei diversen Börsen weitergegeben. Inzwischen hat sich unsere Opuntia verzweigt und sie wurde in den kommenden 6 Jahren in den bewährten Händen von Herr Richard WOLF noch größer, bzw. hat auch Herr Richard WOLF bei einer Ausstellung gezeigt, was aus so einem Winzling werden kann. Bei weiteren Börsen haben sich wieder Liebhaber für unsere Ableger gefunden. Die gewaltige Opuntia mit ihren weit verzweigten Armen habe ich nach 20 Jahren zur Pflege übernommen. Nach 25 Jahren hat unsere inzwischen riesig gewachsene Pflanze auch schon einige Blüten hervorgebracht. Anlässlich einer Ausstellung konnte sich die Öffentlichkeit überzeugen, dass unser Kakteenverein noch immer tätig und sogar bei der Tullner Gartenbaumesse schon seit 20 Jahren präsent ist. Jährlich bewundern tausende von interessierten Pflanzenfreunden unseren Stand und der Virus „Kaktus“ hat auch so manches Mitglied gebracht. 15 Jahre hegte und pflegte ich mit meinem Team die inzwischen schon stattlich gewordene Opuntia, deren Kinder wir in 8 Börsen weitergegeben haben. Schade, dass unsere Opuntia in den letzten Jahren etliche Flecken und so manche

Kerben abbekommen hat, welche auch immer sichtbar werden. Nach 15 Jahren habe auch ich unsere Opuntia meinem Nachfolger, Herrn Walter PRAUSE weitergegeben, der sie nun das fünfte Jahr hegt und pflegt. Ich möchte heute unserer Opuntia noch ein langes Leben wünschen und hoffe, dass unser Hobby und die Liebe zu den Pflanzen auch in den nächsten Jahren bestehen bleiben. Ich wünsche mir, dass auch weitere Nachfolger sie weiter hegen und pflegen. Nun bitte ich den Präsidenten der GÖK, auch einige Worte an uns zu richten. Ich wünsche Ihnen für den Rest des Abends gute Unterhaltung und kommen Sie gut nach Hause. Bis zum nächsten Wiedersehen, danke für Ihre Aufmerksamkeit.

St. Pölten, am 28. April 2018

Folgenden Mitgliedern gratulierten wir zum **Geburtstag im Mai**: Herrn DI Helmut HAMETNER, Herrn Andreas KIRISITS, Herrn Gerhard POLLHAMMER, Herrn Reinhard STABENTEINER, Herrn Michael WALDHERR.

Anstelle des Vereinsabends am ersten Freitag im Juli besuchen wir am Samstag, den 21. Juli 2018, Herrn Roland STERKL in seinem Weinkeller. Wir treffen uns um 14.30 Uhr in 3250 Wieselburg, Forst am Berg 3. Wir bedanken uns für seine Einladung.

Unser Vereinsausflug im August wird uns auf den Hegerberg in der Gemeinde Stössing führen. Nähere Einzelheiten erfahren wir beim nächsten Vereinsabend.

Und nun zum Vortrag von Herrn Gerhard POLLHAMMER unter dem Titel : „**Schiffahrt von Moskau nach St. Petersburg**“

Die Reise begann mit dem Flug von Wien nach in Moskau. Eingecheckt wurde auf der M/S Igor Strawinski, die auf dem Moskwa Kanal am Kai lag. Die ersten Bilder zeigten den Innenraum des Schiffes vom Maschinenraum über die Kabinen, den Speisesaal und das Personal. Bevor das Schiff ablegte, war noch eine Stadtbesichtigung „Moskau bei Nacht“ zu absolvieren. Nachts zeigt sich Moskau von einer ganz anderen Seite. Viele Straßenzüge und Gebäude sind üppig beleuchtet. Sehenswürdigkeiten wie der Kreml (bedeutet Burg) präsentieren sich wie aus einem Märchen. Eindrucksvoll auch der Rote Platz, einer der ältesten Plätze Moskaus, sowie die

erleuchtete Fassade des Warenhauses GUM, mit 75.000 m² Fläche das größte Einkaufszentrum der Hauptstadt. Bilder von Stationen der Metro, die unterirdischen Palästen gleichen, haben uns begeistert. Nach der ausgiebigen Stadtbesichtigung mit dem Bus und Schiffsrundfahrt auf der Moskwa ging es mit der M/S Igor Strawinski los in Richtung St. Petersburg. Die Wegstrecke dorthin beträgt 1.805 km. Auf dem Moskwa Kanal selbst sind 6 von 17 Schleusen zu überwinden.

Ab der Passage Kaljasin wird auf dem Oberlauf der Wolga gefahren. Fast direkt in der Fahrrinne erhebt sich der Glockenturm der ehemaligen Nikolaj-Kirche, erbaut 1800, aus dem Wasser. Die Stadt Kaljasin, entstanden im 15. Jhd., wurde zum Großteil geflutet, um dem Stausee Uglitsch Platz zu machen. Uglitsch liegt im Übergang der Mischwaldzone in der südlichen Taiga. Wald Hügel, Sümpfe, Wasserläufe, Brachen und landwirtschaftlich genutzte Flächen prägen das Landschaftsbild. Winterliches Wetter mit Eis und Schnee kann in manchen Jahren von Ende Oktober bis Anfang Mai auftreten.

Die Wolga ist der längste und wasserreichste Fluss Europas mit einer Länge von 3.530 km. Der Fluss ist größtenteils von März bis Mitte Dezember schiffbar. Im Mai und im Juni kommt es durch die Schneeschmelze zu großen Überschwemmungen. Verschiedene Kanäle verbinden die Wolga mit der Ostsee (Wolga-Ostsee-Kanal), dem Schwarzen Meer (Wolga-Don-Kanal), über die Suchona und Nördliche Dwina mit dem Weißen Meer sowie mit Moskau und machen sie zur Hauptwasserstraße Russlands.

Ab dem Rybinsker Stausee fließt die Wolga Richtung Süden.

Nächste Station auf dieser Strecke war Jaroslawl, eine altrussische Stadt, die 2010 ihr 1000-jähriges Bestehen feierte. Hier waren bei einem Stadtrundgang zahlreiche wunderschöne Kirchen zu bewundern. Weiter ging es Richtung Norden durch den Rybinsker Stausee. Angelegt wurde am Wolga-Ostsee-Kanal in Gorizy, um das berühmte Kirillow-Männerkloster zu besichtigen. Nächste Station war die Ruine Krochino im Weißen See am Wolga-Ostsee-Kanal, eine versunkene Kirche. Ein weiterer Höhepunkt dieser Reise war der

Besuch der Museumsinsel Kishi im Onegasee. Die Insel liegt in der autonomen Republik Karelien, ist mit ihrer hügeligen Landschaft 6 km lang, bis zu 1 km breit und steht unter Naturschutz. Es gibt dort 2 Dörfer mit insgesamt 100 Einwohnern, aber keine asphaltierte Straße. Seit 1990 gehört es zu dem von der UNESCO geschützten Weltkulturerbe. Berühmt ist die Insel wegen einem Holzkirchenensemble, bestehend aus der 24-kuppeligen Christi-Verklärungskirche (1714), der Maria Schutz-Kirche (1764) und dem Glockenturm mit Zeltdach (1874). Letzte Station vor St. Petersburg war das Künstler- und Museumsdorf Mandrogi am Swir-Fluss gelegen. Die Neuentstehung des Dorfes 1996 geht auf den Petersburger Geschäftsmann Sergej Gutsait zurück, der für die Besucher des Landes ein ideales Dorf schaffen sollte. Auf den alten Fundamenten des im 2. Weltkrieg niederbrannten Dorfes wurden von Künstlern und Bewohnern selbst neue Gebäude im Stile von Bojarenhäusern errichtet. Im Wodka-Museum kann man gegen kleines Eintrittsgeld 3.000 Wodkasorten bewundern und einige auch probieren.

In St. Petersburg angekommen, war eine Stadtrundfahrt am Tag und eine Bootsfahrt durch die Kanäle bei Nacht (Venedig des Nordens) Pflicht. Wir sahen die vielen bekannten Kirchen und Kathedralen der Stadt, den Katharinen-Palast mit Bernstein-Zimmer mit zugehörigen Parkanlagen, den Jussupow-Palast, einem der schönsten privaten Adelspaläste, in dem der berühmte Rasputin getötet wurde. Der letzte Abend der Reise wurde an Bord verbracht.

Wir danken Herrn Gerhard POLLHAMMER sehr herzlich für seinen interessanten Vortrag.

Vorschau auf die nächsten Termine:

Freitag, 1. Juni 2018, 19.00, Vortrag von Michael PINTER „**Namaqualand, die Wüste blüht**“

Freitag, 6. Juli 2018, kein Vereinsabend

Samstag, 21. Juli 2018, 14.30 Uhr, **Besuch bei Roland Sterkl in Wieselburg**

August 2017 Sommerpause

Freitag, 7. September 2018, 19.00 Uhr, Vortrag von Johann GYÖRÖG „**Hawaii 2. Teil**“

Ingrid PAULI

OBERÖSTERREICH

MAI-BERICHT

Wir trafen uns wie üblich am 2ten Freitag den 11. Mai in Gasthaus Strauss. Unser Chef Gerhard begrüßte zuerst natürlich unseren heutigen Vortragenden Herrn Mag. Ernst TROST. Wir sprachen kurz noch über organisatorische Aufgaben für unsere Börse am 26. Mai. Natürlich wurde auch über unseren **Ausflug** gesprochen, erfreulicherweise haben wir schon etliche Anmeldungen, aber keine Angst wir haben noch genug Platz für Interessierte!

Hier nochmal das Programm:

Abfahrt ist um 6.00 Uhr bei Fa. Schachermayer in Linz um 6.20 kann in Sattledt zugestiegen werden. Wir werden inkl. einer Pause gegen 9:15 bei Hannes Strobl ankommen und dort bis etwa 11 Uhr bleiben. Anschließend werden wir uns im Gasthof Bachwirt Prettenhofer 8222 St. Johann/Herberstein 51 stärken und um ca. 14 Uhr im Wüstengarten bei Fam. Gussmagg sein. Gegen 16 Uhr werden wir dort wieder abfahren und uns wieder nach Hause begeben.

Kosten: 40€ bitte um Anmeldung telefonisch bei Gerhard Lederhilger unter 0650/57003130.

Wir gratulierten unseren **Maigeborenen** zum Teil ja auch Anwesend: AUER Josef, FALLER Adolf, KÜHHAS Franz, NEUMAYR Alfred, PERNEGGER Josef Dr., WAHL Manfred, ZACHERL Josef!

Wir gratulieren natürlich auch unseren GEBURTSTAGSKINDERN im Juni: GRABNER Siegfried, KRAFT Josef, NEUHUBER Gert, SCHMIDT Friedrich!

So nun konnten wir uns bereits Herrn Mag. Ernst Trost widmen und uns nach Argentinien entführen lassen. Nach leichten Startschwierigkeiten mit dem Beamer wurden wir doch noch entführt. Dieser Vortrag wurde bereits im Mitteilungsblatt 2017 Seite 64 und Seite 116 niedergeschrieben. Hier eine kurze Zusammenfassung. Gestartet wurde in Buenos

Aires rauf bis zu den Iguazu-Wasserfällen und dann quer durch das Land an das Vorgebirge der Anden. Natürlich sahen wir zu Beginn die Blüten des Korallenbaum – die Nationalpflanze Argentiniens. Auch Tillandsien und viele Blütenpflanzen aber kaum Kakteen am Beginn der Reise. *Frailea pygmaea* war eine der ersten Pflanzen die gefunden wurden. Der Nationalpark EL Palmar wurde besucht und tolle *Opuntien paraquensis* und auch *Notocactus ottonis* wurde gefunden. Auch wurden an großen Rinderfarmen vorbei gefahren. Dann wurde auch das erste *Gymnocalycium platense schroederianum* gefunden. *Gymnocalycium platense paucicostatum* war das nächste Gymnocalycium toll in Wuchs leider nur mit Knospen. Der Standort eines wahrscheinlich neuen *Notocactus tureckianus* forma wurde gefunden, mit Knospe leider nicht in Blüte. Auch *Frailea pumila* wurde gefunden, nicht so leicht im Gras! Immer wieder findet man Bromelien in Blüte – tolle Gewächse. Dann zum Wasserfall Salto de Encantado und auch ein Kolibri konnte fotografiert werden. Weiter zu den Iguazu Wasserfällen wunderbare und atemberaubende Bilder. Wirklich imposante und gewaltige Bilder. Hierzu hatten wir am Ende des Vortrages noch den Genuss einen kurzen Film der Wasserfälle zu sehen. Die Jesuitenanlage San Ignacio Mini wurde besucht sehr schön und relativ gut erhalten. Weiter geht es zu den Iberasümpfen riesengroß!! Abendstimmung am Rio Parana super Bilder des Sonnenunterganges. Auch *Gymnocalycium mihanovichii* wurden gefunden tolle große Exemplare. Auch der NP Yungo wurde besucht, dort wurden auch Naturformen von Begonien gefunden. Wunderbare *Cleistocactus juyuensis* und Tephrokakteen, aber auch Tunilla wurden gefunden. Auch *Parodia massii* in einem Park vor einem Hotel tolle Bedornung. An einem Standort von *Blossfeldia liliputana* wurde zu viert 2 Stunden gesucht um eine einzige Pflanze zu finden. Immer wieder tolle Aufnahmen des Gebirges. Auch *Commulopuntia boliviana* große Gruppen auch mit einigen Blüten. Schöne große Sohrensien durften wir bestaunen. Weit oben in den Bergen tolle Gruppen von *Oreocereus trolli*. Am Pass Cuesta de Sana oben auf 4.170 m

endet der erste Teil. Wir freuen uns schon auf den zweiten Teil.

Vielen herzlichen Dank Herr Mag. TROST für diesen tollen und sehr interessanten Vortrag.

Mir bleibt nur die **Vorschau** auf die nächsten Termine:

8. Juni Ersatzvortrag: **Mitglieder zeigen Bilder**

30. Juni **Vereinsausflug**

13. Juli Johann JAUERNIG: **Mexiko 2015**

Euer Schreiberling

Mario LEIBETSEDER

SALZBURG

MAI-BERICHT

Freitag, den 11. Mai trafen wir uns wieder im alten-neuen Vereinslokal beim Jägerwirt. Diesmal fehlten schon einige Mitglieder, man merkte die beginnende Urlaubszeit. Trotzdem waren wir ganz gut besucht und so konnte unsere Obfrau Brigitte HOFBAUER die Begrüßung vornehmen.

Geburtstage

Im Mai feiern AICHBERGER Johann, HEGER Hermann, KLAUSNER Herbert, LANG Bernd und SCHECK Robert ihren Geburtstag. Wir wünschen alles Gute, besonders Gesundheit und viel Erfolg mit ihren Lieblingen.

Weiters kamen wieder einige Kulturhinweise für diese Jahreszeit zur Sprache und die wichtigsten Neuerungen der JHV wurden diskutiert.

Vortrag

Franz PAREISS brachte uns seinen Vortrag „**Meine Hybridenblüten 2017**“. Farbenprächtigen Aufnahmen von Lobivien-Hybriden folgten tolle Bilder von Echinopsis-Hybriden bis hin zu den riesigen Blüten der Trichocereen-Hybriden und alle Bilder waren sehr gut dokumentiert. Lieber Franz, wir danken dir für diesen wunderbaren Vortrag recht herzlich.

Vorschau

8. Juni Franz BERGER **Argentinien 2018**

13. Juli Dr. Hans SCHNEPF **Namibia**

August ist Sommerpause, aber ein Sommerfest bei Alois FERSCH

Erhard TIEFENBACHER

TIROL

HINWEIS

Kein Bericht eingelangt

STEIERMARK

MAI-BERICHT

Zur Freude aller Anwesenden war der Mai-Klubabend wieder sehr gut besucht. Nach der obligatorischen Begrüßung unserer Mitglieder und den Glückwünschen an alle Geburtstagskinder des Monats informierte uns unser Obmann Ernst über den Ausgang der kürzlich abgehaltenen GÖK-JHV. Wir freuen uns, dass der bisherige Vorstand noch einmal für eine weitere Periode zur Verfügung steht und wir wünschen dem neuen, alten Vorstand viel Erfolg für die kommenden 3 Jahre. Danach durfte Ernst Frau Theres ALDINGER als neues Mitglied bei uns begrüßen. Herzlich willkommen bei uns! Ebenfalls wurde bereits die Bestellliste für die Kakteenkalender 2019 aufgelegt und im Anschluss daran informierte Michael PINTER über den diesjährigen Vereinsausflug. Unser Obmann präsentierte danach die Gewinner unserer heutigen Pflanzenbewertung. Es wurden dieses Mal besonders viele Pflanzen mitgebracht!

Die heutige Pflanzenvorstellung erfolgte dann durch unser Mitglied Dr. Hans Detlev REITERER, der sich bereit erklärte uns *Leuchtenbergia pricipis* vorzustellen. Als er im Jahre 1962 zum Verein kam, war diese Pflanze etwas ganz Besonderes – heute kennt jeder *Leuchtenbergia* und sie ist in fast allen Sammlungen vertreten. Ihr botanischer Name erinnert an den Herzog Maximilian de Beauharnais, dem 3. Herzog von Leuchtenberg. Erstbeschrieben wurde diese Pflanze im Jahre 1848 durch William Jackson Hooker, einem britischen Botaniker der auch der erste Direktor der Royal Botanic Gardens

in Kew war. *Leuchtenbergia pricipis* wächst vorwiegend einzeln, selten sprossend und erreicht kaum mehr als 40 cm Höhe. Die Pflanzen besitzen auffällige, im Querschnitt dreieckige, bis zu 15 cm lange Warzen auf deren Ende eben solange, papierartige Dornen entspringen. Die gelben, duftenden Blüten erreichen einen Durchmesser von 6 cm. Die Wurzeln der Pflanzen sind recht plump und dickfleischig. Es gibt einige Hybriden von *Leuchtenbergia* mit *Ferocactus*, *Thelocactus* oder *Astrophytum*. Vielen Dank an den Vortragenden für seine Ausführungen.

Nach einer kurzen Pause präsentierte uns Wolfgang PAPSCH den zweiten Teil seiner Argentinienreise mit „**Argentinien 2 – von Tief- ins Hochland**“.

Wir starten diesen Abschnitt am Río Paraná mit herrlichen Aufnahmen der aufgehenden Sonne und begeben uns in die nördliche Provinz Formosa die geografisch zur Gran-Chaco-Region gehört. Hier ist immer noch alles eben, alles ist feucht. Nach Regenfällen sind die Straßen in den Ortschaften extrem schwer zu befahren, was uns die gezeigten Aufnahmen eindrucksvoll bewiesen. Übernachtet wurde in dieser Gegend nicht im Zelt, sondern in einer Gaststätte. Hier begann auch der nächste Tag mit einem fantastischen Frühstück – Kaffee und trockene Kekse. Nachdem der Proviant des Tages in einem nahegelegenen Geschäft aufgebessert wurde, ging es weiter mit der Reise. Etwas außerhalb der Ortschaft fanden wir *Puyas*, deren schöne Blüten besonders sehenswert waren. Die ersten Cereen tauchten auf, wir sahen unterschiedlichste *Harrisien* und *Cleistocactus baumannii*. Die Straßenverhältnisse besserten sich langsam und so ging es kerzengerade Richtung Westen. Wir fanden *Gymnocalycium mihanovichii* an einem bis dato nicht bekannten Standort. Opuntien sind immer dankbare Fotoobjekte und waren auch hier in großer Zahl anzutreffen. *Cleistocactus baumannii* mit dunkelvioletten Blüten begleitete die immer dichter werdende Vegetation. *Cereus argentinensis* in gewaltigen Größen begleitet jetzt langsam ein anderes Element der Vegetation - *Quiabentia verticillata* – die hier richtige Wälder ausbildet. Wir hatten das Glück, dass diese Kakteen in Vollblüte standen, aber bei

genauerer Betrachtung durch extreme Bedornung glänzten. Wir befinden uns jetzt ganz in der Nähe von Bolivien und besuchten einen fantastischen Nationalpark mit Nebelwäldern. *Begonia boliviensis* begleitete uns in dieser Gegend. Die Nebel steigen vom Tiefland hoch, jeder Baum ist hier voll bewachsen mit Tillandsien, Bromelien und Orchideen. Wir wechseln nun die Talseite und sehen, dass hier weit trockeneres Gebiet vorherrscht. Hier sind wir im Eingangsbereich der Quebrada de Humahuaca wo es immer noch Unmengen an Tillandsien gibt. Es wird immer trockener, je höher wir kommen. Wir erreichen Gebiete mit Kakteen und treffen als erstes auf Pflanzen der *Echinopsis ancistrophora*-Gruppe sowie *Tunilla tilcarensis* und überall *Opuntia sulphurea*. Das Tal des Rio Grande führt nun hoch zur bolivianischen Grenze wo wir schon eine üppigere Kakteenvegetation vorfanden. Wir fanden hier auf 2.500 m Höhe die ersten *Echinopsis atacamensis ssp. pasacana*.

Die folgenden Aufnahmen führten uns dann in die Quebrada de Humahuaca. Zuvor unternahmen wir noch einen Abstecher zu einem Standort von *Parodia stuemeri* mit einer fantastischen Bedornung in Gemeinschaft mit Tillandsien und *Echinopsis longispina*. Nun ging es aber wirklich in die Quebrada de Humahuaca. Die Felswände färbten sich langsam durch das aufkommende Licht und boten traumhafte Fotomotive für uns. Nach jedem Kilometer ändert sich hier die Landschaft und zusätzlich zu den landschaftlichen Reizen kommt hier noch die Fülle an Kakteen hinzu, denen man auf dem Weg nach oben begegnet. Als Beispiele können *Parodia maassii* mit einer gewaltigen Bedornung, *Gymnocalycium saglionis* und *Echinopsis atacamensis ssp. pasacana* genannt werden. Der Boden ist hier teilweise bedeckt mit riesigen Flächen an *Tunilla tilcarensis* in verschiedensten Ausformungen.

Wir wechseln nun die Richtung unserer Reise nach Westen in höhere Gebiete hinein. Hier besuchten wir einen Standort von *Blossfeldia lilliputana*. Richtung Humahuaca – dem größten Indiomarkt Argentiniens – fanden wir auf 3000 m Höhe ganze Felder von *Echinopsis atacamensis ssp. pasacana*. Es gibt hier ganz wenige grüne Flecken wo man einige Opuntien

findet. Wir fahren weiter in die Höhe - eine sehr schöne, asphaltierte Straße folgend – und trafen auf *Tephrocactus nigrispinus* mit seinen langen, schwarzen Dornen. Nicht mehr weit entfernt von der 4000 m Höhenmarke trafen wir dann auch auf *Oreocereus trollii*. *Echinopsis ferox* fand sich auch im Gipfelbereich bei 4100 m, auf der Westseite ging es mäandermäßig in etwas tiefere Lagen. Wir begeben uns nun etwa 300 m tiefer und fanden auch hier traumhafte Fotomotive. Wir erreichen nun den Salzsee und biegen nach Süden ab. Die Reise führt nun ca. 200 km entlang des Salzsees; der Wind geht hier immer und trübt immer wieder unsere Sicht. Man kann hier Vikunjas (*Vicugna vicugna*) beobachten und ihnen auf wenige Meter nahekommen. Wir beobachteten einen kleinen Hügel am linken Staßenrand, hielten dort an und fanden *Echinopsis ferox* in einer fantastischen Ausformung. Weiter Richtung Süden erreichten wir San Antonio de los Cobres und schlugen unser Nachlager auf. Am folgenden Tag ging es weiter nach Süden zur Quebrada del Toro. Auf dem Weg dahin fanden wir riesige *Maihueniopsis*-Pölster. Es geht wieder hoch und wir überqueren einen Pass, wir fahren Richtung Süden in die Quebrada del Toro und treffen wieder auf *Tunilla tilcarensis* und wieder etwas tiefer auf *Pyrrhocactus umadeave*.

Die Quebrada hat sich uns extrem trocken und dürr präsentiert – die Pflanzen waren teilweise sehr stark geschädigt und tief in den Boden eingezogen. Schön langsam verdunkelte sich der Himmel und wir setzten unseren Weg zur nächsten Ortschaft rasch fort. Am Ende der Schlucht setzte ein Unwetter mit Hagel ein. Wir legten hier eine Rast ein, verköstigten uns ausreichend und ließen den Tag bei einem Bier an uns Revue passieren.

Wir danken Wolfgang PAPSCH für seine eindrucksvollen Ausführungen.

Mitteilungen:

Geburtstage im Mai:

Peter FLICKER, Peter GSCHWEND, Christa HAHN, Mag. Brigitte HEIDEN, Hermann HEISSENBERGER, Dr. Gerhard HOJAS, Friedrich MAIERHOFER, Hans MUTSCHLECHNER, Theresia PÖSSNICKER, DI.

Dr. Martin PROSI, Mag. Dr. Walter ROTTENSTEINER, Mag. Dr. Bernhard SCHAFFAR, Andreas SULZER

Pflanzenbewertung Mai 2018:

Kakteen:

- (1.) *Mammillaria spec.* (Harald PUCHER)
- (2.) *Strombocactus disciformis* (Mag. Ernst TROST)
- (3.) *Gymnocalycium saglionis* (August ULRICH)

Andere Sukkulente:

- (1.) *Pachypodium brivicaule* (Theres ALDINGER)
- (2.) *Euphorbia milii* (Fritz PALIER)
- (3a.) *Ceropegia fusca* (Helmut ZIMA)
- (3b.) *Pachypodium oviferum* (Alfons MAYER)

Wertes Vereinsmitglied der GÖK-Landesgruppe Steiermark:

Die neue **Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)** tritt mit 25.05.2018 in Kraft. Der Vorstand der LG Steiermark ist daher verpflichtet, Sie darüber zu informieren, dass Ihre Daten, die Sie bei der Anmeldung zum Verein angegeben und mit Ihrer Unterschrift bestätigt haben, bei uns gespeichert sind. Es sind dies Titel, Vorname, Zuname, Adresse, Geburtsdatum, Beruf, Telefonnummer und falls vorhanden Mobiltelefon, Fax und E-Mail-Adresse. Diese Daten werden von uns ausschließlich für interne Zwecke verwendet und – sollten Sie aus dem Verein austreten – gelöscht. Unsere Website und E-Mail-Konten werden fristgerecht auf SSL-Verschlüsselung umgestellt, sodass auch hier für eine entsprechende Datensicherheit Rücksicht genommen wird.

Der Vorstand

Vereinsausflug 2018:

Der Vereinsausflug 2018 wird am Wochenende des 23./24.06. stattfinden. Sobald das Detailprogramm fertig ist werden die Mitglieder via E-Mail (sofern nicht vorhanden via Schreiben oder telefonisch) verständigt!

Michael PINTER

Vorschau:

Mi. 13.06.2018, **Jahreshauptversammlung**

Mi. 11.07.2018, Dr. TAMEGGER Mario – **Schon wieder Oaxaca.**

Mi. 08.08.2018, Sommerpause



Dipl. Ing. Bernd STEINKLEIBER

Ausschreibung der JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2018

13. Juni 2018 (Vereinsabend) 19,30 Uhr

Programm:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Obmannes
3. Berichte des Schriftführers und der Kassierin
4. Bericht der Rechnungsprüfer und Antrag auf Entlastung des Vorstandes
5. Behandlung etwaiger Anträge, Abstimmung über Anträge
6. Allfälliges
7. Schlußwort, Ende der JHV

Anträge müssen bis 1 Stunde (19 Uhr) nur **schriftlich** eingebracht werden!

KÄRNTEN

MAI-BERICHT

Bericht

Wir wurden zuerst von unserer Vizepräsidentin, Frau Eveline VOUK-SCHÖFNAGL, die an der JHV der GÖK teilgenommen hat, über die wichtigsten Entscheidungen informiert. Näheres ist dem Protokoll in den Mitteilungen zu entnehmen.

Dann wurden noch letzte Infos zur anstehenden **Pflanzen- und Kakteenbörse Süd 2018** diskutiert.

Im Anschluss nahmen wir an einer Reise (zweiter Teil) mit Herrn und Frau GYÖRÖG in den Norden Argentiniens, die im November/Dezember 2007 stattfand, teil. Der Vortrag wurde in den Mitteilungen 8-9 / 2016 des ZV's Salzburg und beim ZV Steiermark 5 / 2013 ausführlich abgehandelt, daher fasse ich

mich kurz. Die Reise ging von Cafayate bis Cordoba. Das umfangreiche botanische Wissen und seine Wissbegier, wenn etwas nicht gleich benamst werden konnte, war das Fundament dieses lebendigen Vortrags. Dazu rangen die manchmal launischen, manchmal sarkastischen und auch lustigen Kommentare zu den ausgezeichneten Bildern dem Betrachter öfters ein Lächeln ab.

Der lange Applaus der zahlreich erschienenen Mitglieder war Ausdruck der Freude über diesen gelungenen Vortrag.

Wir danken herzlich.

Michel SOMMER

Programmvorschau:

1. Juni: Dr. Gerhard HASLINGER: „**Das Gebiet um Capitol Reef**“

8. September: **Sammlungsbesichtigungen im Lavanttal** gemeinsam mit den Oberkärntner Kakteenfreunden.

21. bis 23. September: **3. Klagenfurter Kakteentage**, Schleppe Eventhalle, Klagenfurt

OBERKÄRNTEN

MAI-BERICHT

Im Mai durften wir unserem rüstigen Alois DÜNHOFEN zum Geburtstag gratulieren. Dann konnten wir wieder unserem Ehrenvorsitzender Hans JAUERNIG, der den ersten Teil seiner im Jahre 2017 getätigten Reise nach Mexiko mitgebracht hatte, lauschen. Auch wenn uns Herr JAUERNIG schon öfter mit Berichten über seine Reisen ins gelobte Land der Kakteen erfreute, so war auch dieses Mal viel Neues zu bewundern. Hans besuchte viele bekannte und weniger bekannte Standorte. Der Schwerpunkt lag vorerst bei der Gattung *Mammillaria*. Dabei wurden vorerst **Standorte in Puebla und Oaxaca** besucht.

In den mittleren und nördlichen Bundesstaaten Mexikos wurden neue Standorte von *Ariocarpus*, *Atztekium*, *Encephalocarpus*, *Epithelantha*, *Strombocactus*, *Turbinicarpus* und vielen anderen mehr aufgesucht. Die *Opuntien* begeisterten Hans und natürlich auch uns mit ihren schönen glänzenden Blüten die

sie willig zeigten. Wie bei Herrn JAUERNIG üblich gab es in dem abwechslungsreichen Vortrag, der mittels Platinum-Technologie erstellt worden war, viel anderes sehenswertes aus Mexiko zu bewundern. Personen vom Stamm der Huitcholes zeigten ihre wunderschöne Tracht. Aufnahmen vom Marktgeschehen zeigten uns, dass man in diesem Land eine überreiche Fülle an Lebensmitteln und anderen Waren erstehen kann. Einen Schwerpunkt in den Berichten stellen immer die Kinder dar, die mit ihren großen fragenden Augen in die Kamera blicken. Auch über die Fauna Mexikos erfuhren wir viel. Schmetterlinge, Heuschrecken Käfer und Spinnen wurden genauso abgelichtet wie eine Diamantklapperschlange, die sich in Angriffspose präsentierte. Die Aufnahmen einiger schöner Kirchen von einem Kreuzweg und Skulpturen aus Metall rundeten den Vortrag ab. Wir bedankten uns für den kurzweiligen und lehrreichen Vortrag mit viel Applaus.

Nächste Vereinsabende:

Juni, Juli und August: Sommerpause

14. September: Johann JAUERNIG: „**Mexiko 2017, 2.Teil**“, Seeboden

05. Oktober: Fam. SARNES : „**In the Middle of Nowhere**“ gemeinsam mit der Landesgruppe Kärnten, Maria Saal

09. November: **außerordentliche JHV**

13. Dezember: „**Weihnachtsfeier mit Tombola**“ in der Gartenrast in Untertweng

Johann LEDERER

...EIN GEDICHT ZUM ABSCHLUSS

Echinocereus huitcholensis

Rep 0804, Jalisco, Magdalena

Die Schönheit der Echinocereen ist wohl unbestritten.

Ne grüne Narbe tragen sie inmitten der Blüten ,die sie wunderbar präsentieren meist sehr früh im Blütenjahr.

Auch ihr Körper ist apart die Epidermis eher zart.

D`rum achte auf die roten Spinnen, damit dem Schädling sie sehr schnell entrinnen.

Klein Johann von der Radentheide



PROTOKOLL der Jahreshauptversammlung 2018

Ort: "HAINFELD/NÖ", 29.04.2018, Beginn: 10.00 Uhr

Tagesordnung:

- TOP 1 Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Begrüßung und Grußworte
 - 2.a Totengedenken
 - 2.b Genehmigung der Tagesordnung und Anträge
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls 2017
- TOP 4 Berichte
 - 4.a Präsident
 - 4.b Schriftführer
 - 4.c Kassier
 - 4.d Redaktion des Mitteilungsblattes
 - 4.e Bücherwartes
 - 4.f Samenwart
 - 4.g Internetbetreuer
- TOP 5 Bericht der Rechnungsprüfer
- TOP 6 Entlastung des Vorstandes
- TOP 7 Wahl des Vorstandes
- TOP 8 Anträge an die Jahreshauptversammlung
- TOP 9 Ehrungen
- TOP 11 Festlegung der JHV 2019

TOP 1 Beschlussfähigkeit

Laut §8 Pkt. 4 der Statuten wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit der JHV gegeben ist.

TOP 2 Begrüßung

Statutengemäß wurde die Jahreshauptversammlung 2018 organisiert und abgehalten. Herr Wolfgang Papsch in seiner Funktion als Präsident der GÖK, begrüßt alle Anwesenden bei der Jahreshauptversammlung. Es sind alle Landesgruppen außer Tirol vertreten. Die Landesgruppe Tirol lässt sich entschuldigen, vermeldet leider aber auch, dass sie sich im Herbst im Rahmen einer außerordentlichen JHV vermutlich auflösen wird.

Grußworte sind diesmal aus den folgenden Ländern eingelangt: Deutsche Kakteengesellschaft; Schweizer Kakteengesellschaft.

TOP 2.a Totengedenken

In einer Trauerminute wird den verstorbenen Mitgliedern der GÖK gedacht:

- Herr Georg Volk (Kärnten)
- Herr Konrad Tragler (Kärnten)
- Herr Josef Daxinger (Salzburg)
- Herr Leopold Wimmer (Wien)
- Herr Mag. Adlgasser (Salzburg)
- Herr Günter Mairitsch (Salzburg)
- Herr Sigfried Vogel (Vorarlberg)
- Herr Mag. Heribert Windisch

TOP 2.b Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde im Mitteilungsblatt und in der KuaS fristgerecht bekannt gegeben und ist daher im gesamten Umfang allen Mitgliedern bekannt. Der Antrag auf Nichtverlesen der TO wird einstimmig angenommen. Der Präsident stellt daher den Antrag zur Genehmigung der TO.

Beschluss: Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls 2017

Da das Protokoll der JHV 2017 allen Mitgliedern zugekommen ist und daher inhaltlich jedem bekannt ist, wird der Antrag auf nicht Verlesung des Protokolls gestellt. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt und der Präsident stellt das Protokoll zur Genehmigung.

Beschluss: Das Protokoll 2017 wird einstimmig angenommen.

TOP 4.a Bericht des Präsidenten

Es folgt der Tätigkeitsbericht vom Präsidenten Wolfgang Papsch.

Vereinsleben

Der Präsident beginnt seinen Bericht mit einem kurzen Rückblick auf die vergangenen Jahre. Als er vor 18 Jahren das Amt übernommen hat, war sein Ziel, eine Mitgliederzahl von 1000 zu erreichen. Davon sind wir jedoch weiter entfernt als je zuvor. Herr Papsch bedauert, dieses Ziel nicht erreicht zu haben.

Aus den zahlreichen Veranstaltungen kann ein enormes Interesse an Kakteen erkannt werden. Das Interesse an einer Vereinszugehörigkeit ist jedoch nicht zu bemerken. Mit dafür ein Grund ist, dass mittlerweile das Internet die Anlaufstelle Nummer eins zur Informationssuche und -findung ist.

Mit der vermutlichen Auflösung des Zweigvereins Tirol im Herbst, verlieren wir in der GÖK die 4. Landesgruppe. Der digitale Auftritt der GÖK funktioniert, abgesehen von einigen wenigen Problemen, die nicht in unserem Verantwortungsbereich liegen, sehr gut.

Die Kritik am Erscheinungsdatum des Mitteilungsblattes weist der Präsident zurück. Oft wird das Blatt nicht gelesen, denn die Termine werden immer ein Monat im Voraus bekannt gegeben. Die online Ausgabe des Mitteilungsblattes, die bereits am Monatsanfang erscheint, wird auch nicht beachtet. Der Präsident weist darauf hin, dass unser Redakteur aufgrund einer Erkrankung nicht voll in der Lage war, die Redaktionsarbeit zu verrichten und bittet dafür um Verständnis. Mittlerweile wurden bereits 2 Personen gefunden, die sich bereit erklären, Herrn Dolezal bei der Redaktionsarbeit zu unterstützen.

Es gibt auch bereits Überlegungen, die Printausgabe ganz einzustellen. Dies würde eine Kostenreduktion von ca. 12.000€ pro Jahr für den Verein bringen.

Herr Papsch blickt auf die gelungene JHV in Ansfelden im vorigen Jahr zurück, Dort wurde die Einstellung der Printversion unserer Samenliste beschlossen. Dies hat keinerlei Probleme verursacht.

Die Knittelfelder Kakteentage entwickeln sich zu einer internationalen Tagung, diese gute Entwicklung wünscht sich der Präsident auch für die Klagenfurter Veranstaltung.

Es gibt einen weiteren Angriff auf unser Vereinskonto über das Internet zu melden. Dieser Angriff wurde, wie der erste, sofort zur Anzeige gebracht, möglich unter anderem auch durch die schnelle Reaktion von unserer Hausbank.

Mitglieder

Die Mitgliederzahl ist leider weiter im Sinken, dies hat natürlich auch eine direkte Auswirkung auf unsere Finanzen. Dennoch konnten wir das Geschäftsjahr mit einem kleinen Plus abschließen.

Zeitschriften

Für den Inhalt der KuaS ergeht weiterhin die Bitte an die Mitglieder Beiträge zu verfassen.

Mit den tschechischen Freunden wurde wieder die Herausgabe deutschsprachiger Kaktusy Hefte realisiert.

Kalender 2018

Der Kalender 2018 wurde bis auf 7 Exemplare verkauft. 340 Kalender wurden insgesamt bestellt. Der Kalender 2019 wird in den nächsten Tagen geliefert.

Der Präsident blickt abschließend mit Stolz auf die vergangenen 18 Jahre im Amt zurück. Er dankt allen Mitgliedern für ihr Vertrauen. Den Zweigvereinsführungen dankt er für die konstruktive Mitarbeit. Er möchte sich aber auch bei allen Mitgliedern entschuldigen, denen er bei so manchen kontroversen Diskussionen eventuell

auf der zweiten Seite oder zuletzt das Implementieren des MBI in der Website. Hier findet sich das MBI vor allem durch den raschen Einbau durch den Webmaster DI Steinkleiber bereits in den ersten Tagen des Monats. Nach dem Druck im Grafischen Zentrum sorgt Hr. Holota für den Versand. Durch meine Krankheit ist ein Problem zutage getreten: wer kann das handling des MBI bei einer Abwesenheit meinerseits übernehmen. Derzeit ist die Erstellung (Redigieren und technische Bearbeitung) auf meinen sicher nicht alltäglichen Lebensrhythmus abgestimmt und eine persönliche Zusammenarbeit für den Partner nicht zumutbar. Eine Lösung über das Internet wäre optimal. Ich werde bis zur nächsten JHV eine Dokumentation der Aktivitäten (auf USB-Stick) erstellen, die für das MBI erforderlich sind: Ablaufbeschreibung, Struktur der Dateien, Muster von Datenstrukturen etc. Mit dieser Basis könnte ich eine Einschulung vor Ort vornehmen, denn der mitarbeitende Partner muss das MBI oder Teile davon auf seinen Laptop erstellen. Ich selbst bin jetzt zwar körperlich noch nicht ganz auf der Höhe, aber dadurch kann ich mich auch geistig mehr dem MBI widmen (das Mai-MBI sollte früher zum Druck und zum Webmaster gehen). Aus diesem Grund bitte ich um Verständnis, dass ich nicht zur JHV kommen kann. Ebenso bitte ich um Verständnis für einige Hoppalás vor allem bei den Terminen im Mitteilungsblatt. Ich wünsche einen erfolgreichen Ablauf der Jahreshauptversammlung!

TOP 4.e Bericht des Bücherwartes

Bezüglich Bücherei hat Herr Dolezal gemeldet, dass es keine Neuigkeiten gibt.

TOP 4.f Bericht der Samenaktion

Herr Moltner berichtet von der Samenaktion im vergangenen Jahr. Es gab kein negatives feedback zur Einstellung der Printversion der Samenliste. Das erhaltene Samenmaterial war sehr gut, ebenso die Abnahme. Es gab im Jahr 2017 59 Bestellungen, der Durchschnittswert der Bestellungen beträgt 57,00€. Es konnte ein Nettoumsatz von 1.935€ erzielt werden.

TOP 4.g Bericht Internetbetreuer

Bezüglich unserer Internetseite berichtet DI Bernd Steinkleiber, dass die Seite stabil läuft. Leider konnte das Problem des Veranstaltungskalenders nicht wie gewohnt schnell gelöst werden. Grund dafür war ein Softwareproblem auf Seite des Herstellers. Weiters braucht der online shop eine Erneuerung aufgrund der DSGVO.

TOP 5 Bericht der Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer, Herr Erhart und Herr Mag. Schrefl, haben die Kassa genau geprüft und diese für in Ordnung befunden. Sie beantragen somit die Entlastung des Vorstandes.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Beschluss: Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

TOP 7 Wahl des Vorstandes

Der Vorstand tritt offiziell zurück, es wird mit einer Enthaltung Herr Ing. Thomas Hölzl zum Wahlleiter gewählt.

Folgende Wahlvorschläge sind eingegangen:

Kassa:	Antrag LG Wien und Johann Jauernig	→ Frau Susanne Masicek
Beisitzer:	Antrag LG Wien und Johann Jauernig	→ Herr Manfred Höfler
Vizepräsident:	Antrag LG Wien und Johann Jauernig	→ Herr Mag. Michael Pinter

Schriftführer: Antrag LG Wien und Johann Jauernig → Frau Barbara König
Präsident: Antrag LG Wien und Johann Jauernig → Herr Wolfgang Papsch

Der Wahlvorschlag gelangt zur Abstimmung.

Wahlergebnis:

Gegenstimmen: keine

Enthaltungen: 5

Mag. Michael Pinter beantragt um 11.39 Uhr eine Unterbrechung der JHV, um sich zur Beratung zurückzuziehen. Um 11:58 Uhr wird die JHV fortgesetzt.

Auf die nun folgende Frage nach der Annahme der Wahl durch die vorgeschlagenen Personen, werden unter Berücksichtigung, dass andernfalls der Verein nicht weitergeführt werden kann, von den gewählten Personen die Funktionen angenommen. Somit setzt sich der neue Vorstand wie vorgeschlagen zusammen.

Der Vorstand beginnt seine Amtsführung.

TOP 8 Anträge an die Jahreshauptversammlung

Es wurden keine Anträge eingebracht.

TOP 9 – Ehrungen

Verleihung der goldenen Ehrennadel für Ihre Bemühungen im ZV Kärnten:

- Herr Josef Kitz

Verleihung der goldenen Ehrennadel für Ihre Bemühungen im ZV Niederösterreich St. Pölten:

- Herr Walter Prause

Verleihung der silbernen Ehrennadel für Ihre Bemühungen im ZV Niederösterreich St. Pölten:

- Frau Josefa Fuchs
- Frau Ingrid Pauli

TOP 10 – Festlegung der JHV 2019

JHV 2019: die Bitte die JHV 2019 auszurichten ergeht an den ZV Kärnten

JHV 2020: GÖK, voraussichtlich in der Steiermark

JHV 2021: Niederösterreich/Burgenland

Schlussworte

Der Präsident bedankt sich sehr herzlich bei den Anwesenden und bei der Landesgruppe Niederösterreich St. Pölten unter Walter Prause für die Ausrichtung dieser gelungenen Veranstaltung.

Die Jahreshauptversammlung 2017 wird um 12:19 geschlossen

Wolfgang Papsch, eh.
Präsident

Barbara König, eh.
Schriftführerin

Sonderveranstaltungen

AG Gymnocalycium	2. – 4. Juni 2018	Kakteen- u. Sukkulenten-Verkaufsausstellung	Sportzentrum Eugendorf A-5301 Eugendorf/Salzburg
Wiener Kakteenfreunde	24. Juni 2018 10.00 - 18.00 Uhr Präsentationen 11.00 u. 14.00 Uhr	Kakteen in Hirschstetten Präsentation: Aussaat und Vermehrung von sukkulenten Pflanzen	Blumengärten Hirschstetten, A-1220 Wien, Quadenstr. 15
Wiener Kakteenfreunde	15. Juli 2018 10.00 - 18.00 Uhr Präsentationen 11.00 u. 14.00 Uhr	Kakteen in Hirschstetten Präsentation: Pflöpfen	Blumengärten Hirschstetten, A-1220 Wien, Quadenstr. 15
Wiener Kakteenfreunde	22. Juli 2018	Kakteentag im Böhmischem Prater	Böhmischer Prater-Tivoli, A-1100, Laaer Wald 30c
LG Steiermark	28. Juli 2018	Brucker Kakteentreff	Koloman-Wallisch-Platz, A-8600 Bruck a.d.Mur
LG Steiermark	10. bis 12. August 2018	12. Stainzer Kakteentage International	Gärtnerei Höller, an der Umfahrungsstraße 37, A-8010 Stainz
Wiener Kakteenfreunde	12. August 2018 10.00 - 18.00 Uhr Präsentationen 11.00 u. 14.00 Uhr	Kakteen in Hirschstetten, Präsentation: schmerzloses Umtopfen	Blumengärten Hirschstetten, A-1220 Wien, Quadenstr. 15
Wr. Kakteenfreunde	15. August 2018	Schulgarten Kagan	1220, Donizettiweg 29
Wiener Kakteenfreunde	4. – 7. September 2018	Kakteen in der Lugner-City	Lugner-City, A-1150, Gablengz. 11
Zweigverein Kärnten	21. bis 23. Sept. 2018	Klagenfurter Kakteentage	Schleppearena, A-9020 Klagenfurt
Wiener Kakteenfreunde	23. Sept. 2018 10.00 - 18.00 Uhr Präsentationen 11.00 u. 14.00 Uhr	Kakteen in Hirschstetten, Präsentation: Einwintern von Kakteen und Sukkulenten	Blumengärten Hirschstetten, A-1220 Wien, Quadenstr. 15

Redaktionsschluss für die nächste Folge: 18. Juni 2018

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier



Gesellschaft
Österreichischer
Kakteenfreunde

P.b.b.
Verlagsort: A-8720 Knittelfeld
Wienerstraße 28
Verlagspostamt: A-8720 Knittelfeld
Zulassungsnummer: GZ 02Z032553

«Anrede» «Titel»«Anrede» «Titel»«MNR»
«Vorname»
«Firma»
«Straße»
«Staat»-«PLZ» «ORT»

«Nachname»

Bitte nicht falten!